

Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

ergeht an:

- alle Landesinnungen der chemischen Gewerbe
und der Denkmal-, Fassaden- und
Gebäudereiniger
- alle Berufszweigmitglieder DFG

Berufszweig - Denkmal-, Fassaden- und
Gebäudereiniger

Bundessparte Gewerbe und Handwerk
der Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T +43 (0)5 90 900-3285 | F +43 (0)5 90 900-249
E office@wkonet.at
W <http://wko.at/chemie-gewerbe>

Sachbearbeiter: Mag. Muth / Berthold

Wien, am 02.08.2022

Kostenerhöhung der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger & Hausbetreuer 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Monate stellen die gesamte Wirtschaft, so auch das Reinigungsgewerbe, vor
außerordentliche Herausforderungen, sodass wir bereits jetzt auf die steigende Preisentwicklung
und die dadurch erforderlichen Kostenanpassungen für 2022 als auch für 2023 hinweisen
möchten.

Die extreme Entwicklung der Inflationsrate erreichte im Juli 8,7 %, der Halbjahresdurchschnitt
beträgt bereits 6,89 %. Ebenso sind außerordentlich hohe Preissteigerungen bei Energie
(Treibstoff, Gas, Strom) zu verzeichnen. Im Jahresvergleich ist z.B. Strom (Juli 2021 zu 2022) um
223,4 %, Gas (Juli 2021 zu 2022) um 424,3 %, Diesel (April 2021 zu 2022) um 56,4 % gestiegen
(Quelle: AUSTRIAN ENERGY AGENCY).

Die weiteren für die Branche spezifische Preisveränderungen seit Jänner stellen sich wie
folgt dar:

Reinigungsgeräte + 24 %
Reinigungsmaschinen + 12 %
Reinigungschemie + 16 %
Hygieneartikel (Toilettpapier, Seife und Handpapier) + 48 %

Eine Trendwende bei der Preisentwicklung bei den Bedarfsartikeln der Reinigungsbranche
zeichnet sich nicht ab.

Die bereits 2022 entstandenen Mehrkosten laut VPI und der Branchenspezifischen
Preiserhöhungen betragen derzeit mindestens 2,4 % je nach Reinigungsdienstleistung am
Stundensatz.

Es ist auch davon auszugehen, dass sich die Kostenentwicklung bis zum Jahresende weiter verschärfen wird, da wir bereits jetzt Ankündigungen weiterer Erhöhungen im Bereich der Chemie und Verbrauchsartikel im Oktober und November erhalten haben.

Auch im Zuge der bevorstehenden Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft VIDA ist von einer deutlichen Lohnerhöhung für 2023 auszugehen.

Deshalb informieren wir schon jetzt, dass für die bevorstehenden Verhandlungen im Dezember für die paritätische Preiserhöhung, aufgrund der genannten Faktoren für 2023, mit einer zweistelligen Preisanpassung zu rechnen ist.

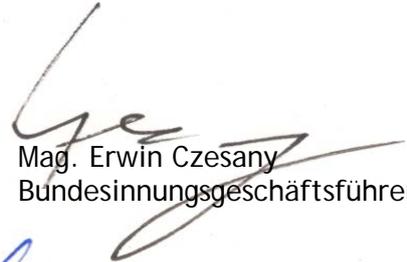
Den Mitgliedsbetrieben wird schon jetzt empfohlen, mit den Auftraggebern in Gespräche einzutreten, um die Preisentwicklung darzulegen und eine stufenweise Anpassung bereits ab jetzt zu vereinbaren. Bei einer Anpassung für 2023 wäre dann auch nur mehr die Differenz zu berücksichtigen.

Zusätzlich kann durch Synergien und Optimierung der Leistungsverzeichnisse, unter Erhaltung der Reinigungsqualität, eine Kosteneffizienz für Auftraggeber und Auftragnehmer erlangt werden.

Freundliche Grüße



Komm.-Rat Mag. ODr. Prof. Günter Reisinger
Bundesinnungsmeister



Mag. Erwin Czesany
Bundesinnungsgeschäftsführer



Komm.-Rat MMst. Gerhard Komarek
Bundesinnungsmeister DFG